

BEDIENUNGSANLEITUNG

(Originalanleitung)

**SMART
CLEANER** TM
by **XTON**



SMART CLEANER
Automatische Korbwaschanlage

Modell: SC1000

Ausgabe 4 / März 2026

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalts.....	2
2.	Einleitung	4
3.	Erläuterung der in dieser Anleitung verwendeten Sicherheitssymbole	4
4.	Wichtige Hinweise.....	5
5.	Verwendungszweck des Geräts	6
6.	Transport und Lagerung	7
7.	Allgemeiner Aufbau	7
8.	Funktionsweise	16
9.	Technische Daten	17
10.	Sicherheitshinweise.....	18
10.1	Sicherheitsbedingungen für den Betrieb.	18
10.2	Gefahren.....	19
10.3	Vorbeugende Maßnahmen	20
10.4	Vorbeugende Maßnahmen gegen Verätzungen durch Chemikalien.....	20
10.5	Vorbeugende Maßnahmen gegen Vergiftungen durch Dämpfe.....	20
10.6	Restrisiko	20
10.7	Warnhin- -Piktogramme	21
11.	Vorbereitung zur Inbetriebnahme.	23
12.	Erstinbetriebnahme und Bedienung.....	24
13.	Täglicher Betrieb	27
14.	Wartung, Überprüfung, Reparatur.....	27
15.	Wichtige Informationen zur Förderpumpe und Antriebsmechanismus.	29
16.	Wartung und Service.....	30
17.	Häufige Probleme bei Waschanlagen- und deren Lösungen.....	31
18.	Abschließende Hinweise des Herstellers.....	33
19.	Entsorgung der Maschine.....	34
20.	Konformitätserklärung	35
21.	Garantieschein.....	36



Hersteller der Maschine im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG und der Verordnung (EU) 2023/1230 ist:

XTON S.C. ŁUKASZ BASIAGA, PIOTR ŁUKASIK
ul. Franciszka Żwirki 31, 33-300 Nowy Sącz, Polen EU-
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: PL734-347-82-42
REGON: 121453788

Tel.: +48 535 530 824, +48 18 479 16 01

E-Mail: office@xton.eu



2. Einleitung

Ziel dieser Anleitung ist es, Sie mit dem Aufbau, der Funktionsweise sowie der ordnungsgemäßen und sicheren Bedienung der Korbwaschanlage SMART CLEANER SC1000 während ihrer gesamten Nutzungsdauer vertraut zu machen. Dies gilt sowohl für den Zeitraum, der unter die Herstellergarantie fällt, als auch für die Zeit nach Ablauf der Garantie. Wir weisen darauf hin, dass die Einhaltung der in dieser Anleitung enthaltenen Bewertungen und Richtlinien zu den grundlegenden Pflichten des Benutzers gehört, die während der Garantiezeit von den Kundendienststellen des Herstellers überprüft werden. Alle Personen, die zur Bedienung, zur Wartung und zum Einsatz dieser Geräte berechtigt sind, einschließlich des technischen Personals und der leitenden Aufsichtspersonen, sollten sich mit dieser Dokumentation vertraut machen.

3. Beschreibung der in dieser Anleitung verwendeten Sicherheitssymbole

Sicherheitshinweise sind mit einem Warnzeichen und einem Signalwort gekennzeichnet. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, ACHTUNG) beschreibt die Schwere der drohenden Gefahr und hat folgende Bedeutung:

	GEFAHR		
	Bezeichnet eine unmittelbare Gefahr mit hohem Risiko für den Tod oder schwere Körperverletzungen (Verlust von Körperteilen oder dauerhafte Schädigung des Körpers), sofern keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden.		
	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen führen.		
	WARNUNG		
	Bedeutet eine mögliche Gefahr mittlerer oder (schwerer) Körperverletzung, sofern keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden.		
	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.		

**ACHTUNG**

Bezeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn keine entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises birgt die Gefahr von Verletzungen.

Wichtige Informationen, Hinweise, Empfehlungen und Anmerkungen sind mit einem Informationssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet, deren Bedeutung im Folgenden erläutert wird:

**WICHTIG**

Bezeichnet Informationen und Hinweise, die für die Aufrechterhaltung des einwandfreien technischen Zustands der Maschine wichtig sind oder deren ordnungsgemäße Nutzung, die Optimierung des Betriebs oder die Lagerung erleichtern. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises verhindert die volle Nutzung der Maschine oder kann zu Betriebsstörungen, Schäden der Maschine oder der Umgebung führen.

4. Wichtige Informationen

Die Abnahme des Geräts durch den Nutzer erfolgt gemäß dem im Übergabeprotokoll festgelegten Verfahren oder in einer anderen mit dem Hersteller vereinbarten Form, die die Abnahme des Produkts bestätigt.

Zum Zeitpunkt der Abnahme des Geräts sollte der Nutzer:

1. die Übereinstimmung des Produkts mit der Bestellung überprüfen und dessen technischen Zustand beurteilen.
2. die Vollständigkeit der mitgelieferten technischen Ausrüstung des Geräts zu überprüfen. Sollten Abweichungen oder Unstimmigkeiten festgestellt werden, sind diese unverzüglich dem Hersteller zu melden und im Abnahmeprotokoll zu vermerken,
3. die Vollständigkeit der Unterschriften und Stempel in den technischen Betriebsunterlagen und der Garantiekarte des Produkts überprüfen,
4. die Vollständigkeit der erhaltenen Unterlagen zu überprüfen,
5. einen Probetrieb des Geräts durchführen.

Der Lieferumfang umfasst:

1. eine komplette automatische Korbwaschanlage
2. eine Bedienungsanleitung
3. eine CE-Konformitätserklärung
4. Garantieschein für das Gerät

5. Verwendungszweck des Geräts

Die Korbwaschanlage Smart Cleaner 1000 ist für die automatische Reinigung von Bauteilen mit wässrigen Lösungen vorgesehen.



HINWEIS

Die Reinigungsanlage darf ausschließlich mit wässrigen Lösungen betrieben werden – empfohlen wird eine Lösung auf Basis des Konzentrats aus der Serie XTON ACTIVE CLEANER BA. Befüllen Sie den Tank nicht mit Lösungsmitteln, brennbaren oder explosiven Stoffen.

Vorgesehener Einsatzbereich: in Reparatur- und Instandsetzungswerkstätten für Schienenfahrzeuge, in der industriellen Fertigung sowie überall dort, wo der technologische Prozess die Entfettung und Oberflächenreinigung von Produkten erfordert. Die Verwendung des Geräts für andere Zwecke sowie eigenmächtige Umbauten sind untersagt und führen zum Verlust der Garantie.

6. Transport und Lagerung

Die Korbwaschanlage ist ausschließlich für den Einsatz in Werkstattträumen oder Produktionshallen vorgesehen, die mit Absaug- und Belüftungsanlagen ausgestattet sind. Die Lagerung des Geräts im Freien ist nicht zulässig. Sollte eine kurzfristige Lagerung (nicht länger als 7 Tage) im Freien erforderlich sein, muss das Gerät unter einem Dach aufgestellt und mit einer Schutzabdeckung vor widrigen Witterungseinflüssen abgedeckt werden. Die Waschanlage darf keinen Temperaturen unter 5 °C ausgesetzt werden.

Muss die Waschanlage transportiert werden, ist der Transport in aufrechter Position (natürliche Betriebsposition) unter Verwendung eines Gabelstaplers oder eines Palettenhubwagens erforderlich. Das für den Transport vorbereitete Gerät sollte über eine geschlossene Abdeckung verfügen. Bei der Durchführung von Verlade- und Transportarbeiten sind das Eigengewicht des Geräts und dessen Schwerpunkt zu berücksichtigen sowie die gebotene Vorsicht walten zu lassen. Bei der Durchführung dieser Arbeiten sind stets alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten.



ACHTUNG

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßer Transport und Lagerung des Geräts durch des Benutzers.

7. Allgemeine Bauweise

Die Korbwaschanlage SC-1000 ist aus Edelstahl gefertigt. Im Arbeitsraum sind auf beiden Seiten Sprühdüsenanordnungen angebracht, deren Arme zur Erleichterung der Beladung verschoben werden können. Eine auf der Tragkonstruktion montierte Nabe mit Achse dient als mechanischer Antrieb für den Drehkorb. Der Antrieb des Korbs erfolgt über einen Getriebemotor, der sich im Wartungsraum des Geräts befindet. Die untere Hälfte des Waschraums bildet den Reinigungsflüssigkeitstank. Der Zugang zum Tank erfolgt über eine abnehmbare Trennwanne, die auf der Stützkonstruktion des Tanks angebracht ist und gleichzeitig als Filter dient. Der Behälter ist mit einem Füllstandssensor ausgestattet, der die Kontrolle der Arbeitsflüssigkeitsmenge ermöglicht, während zwei Heizelemente sowie ein Temperatursensor zusammen mit dem Regelsystem eine konstante Temperatur der Reinigungsflüssigkeit aufrechterhalten.

Für den Betrieb der Waschanlage ist der Schaltschrank zuständig, in dem die Sicherheitsvorrichtungen sowie eine SPS mit integriertem Touchscreen und

Bedientasten. Die SPS führt das ausgewählte Reinigungsprogramm aus und regelt dabei automatisch die erforderlichen Betriebsparameter der Waschanlage, d. h. die Reinigungszeit, die Temperatur der Reinigungsflüssigkeit und die Steuerung des Drehkorbs. Der Schaltschrank erfüllt die Anforderungen der geltenden Vorschriften hinsichtlich Bauweise und Arbeitssicherheit. Die Konstruktion des Schaltschranks gewährleistet die Schutzart IP65. Der Zugang zum Inneren des Schaltschranks ist nach Entriegelung der Türschlösser mit einem Spezialschlüssel möglich.

Die Korbwaschanlage besteht aus folgenden Komponenten:

- Selbsttragender Korpus mit integriertem Tank
- Deckel mit Schloss
- Drehbarer Korb
- Satz Sprühlanzen
- Scheibenölabscheider
- 2 Wasserheizelemente
- Ablassventil
- Touch-Bedienfeld
- Endschalter (Kontrolle des Klappenschlusses)
- Waschpumpe
- Getriebemotor für den Korbtrieb
- Filtersystem
- Füllstandssensor
- Schaltschrank mit Bedienfeld
- Temperatursensor
- Flüssigkeitsunterdrucksensor

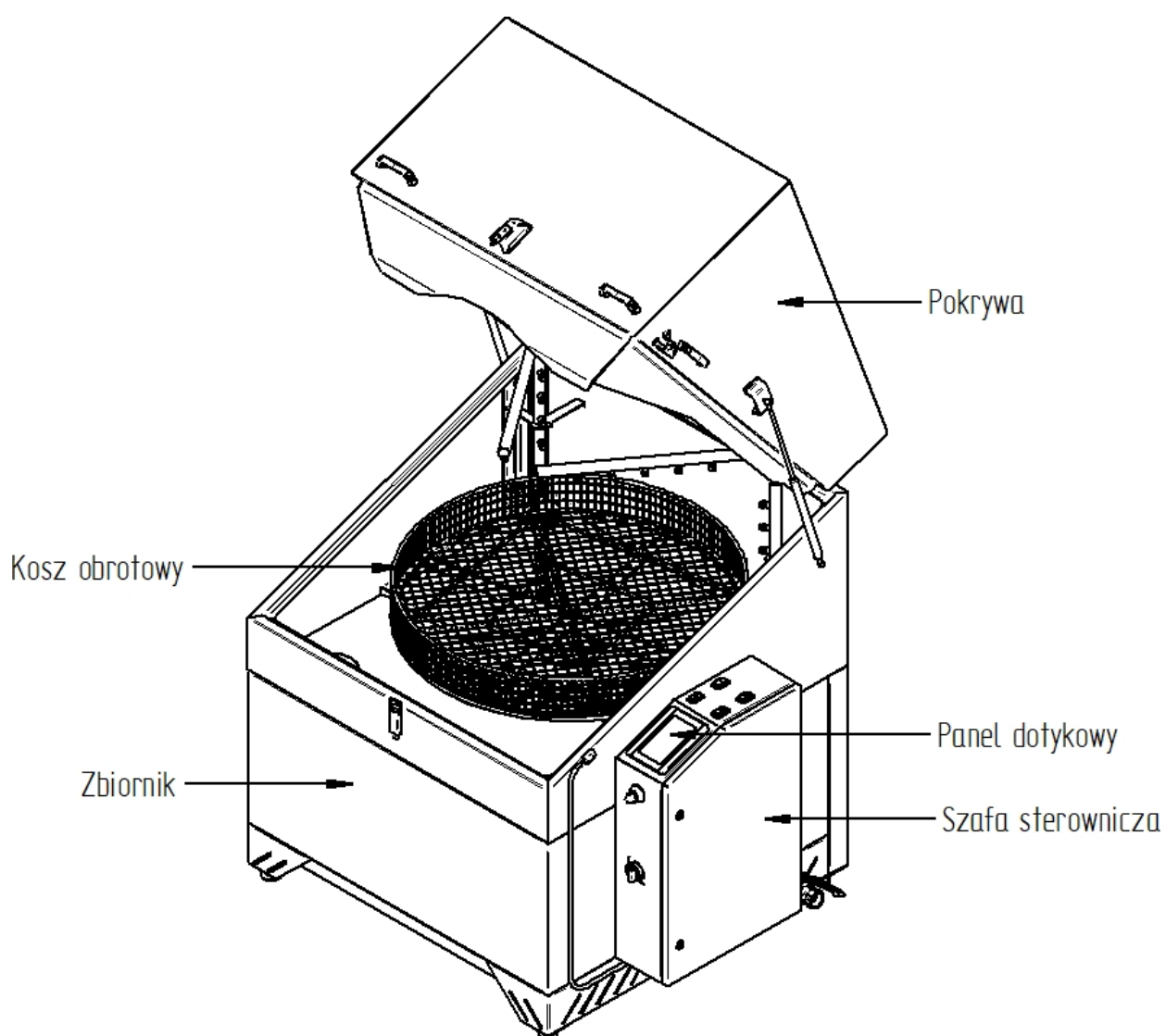


Abbildung 1: Isometrische Ansicht

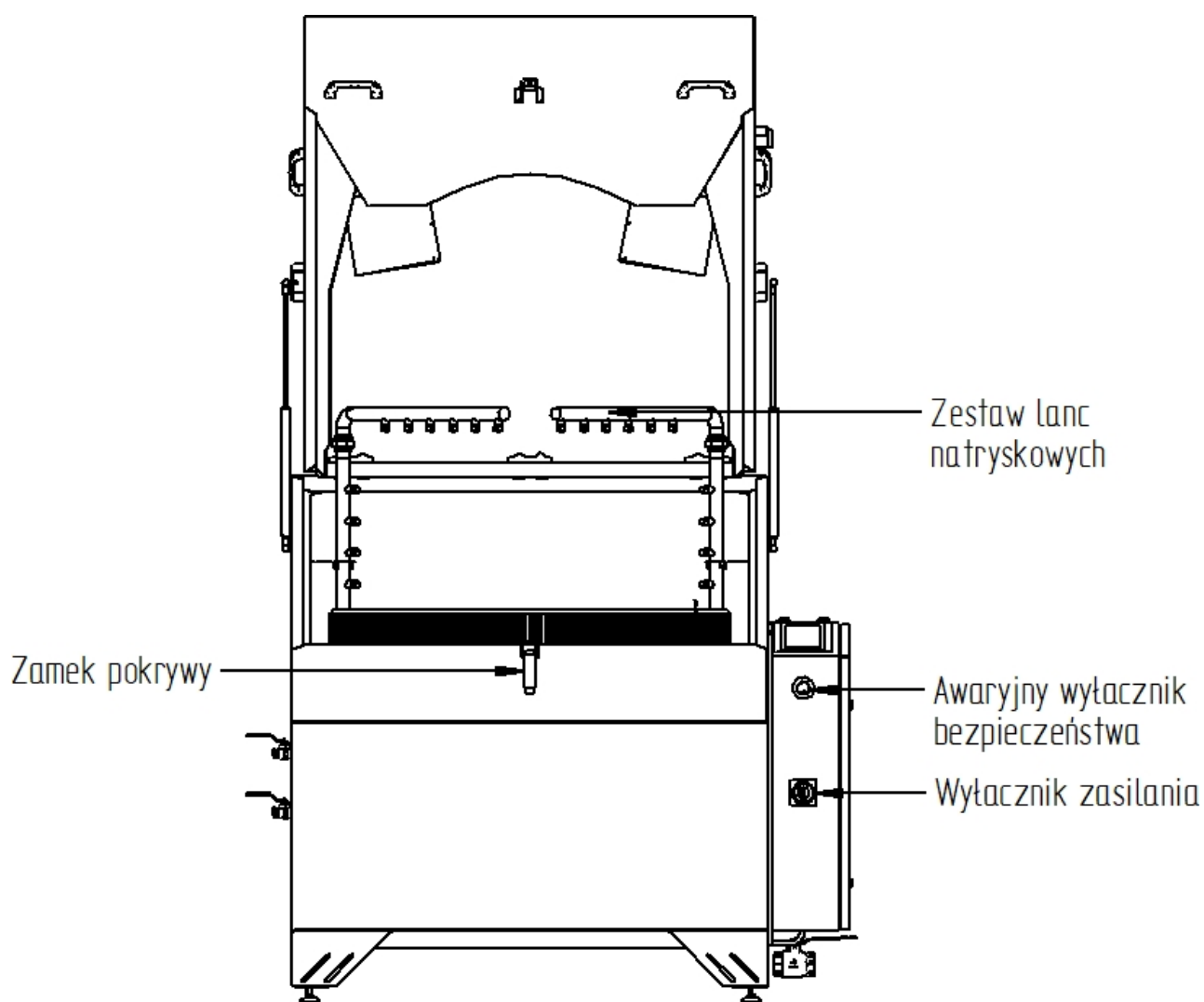


Abbildung 2 Gesamtansicht von vorne

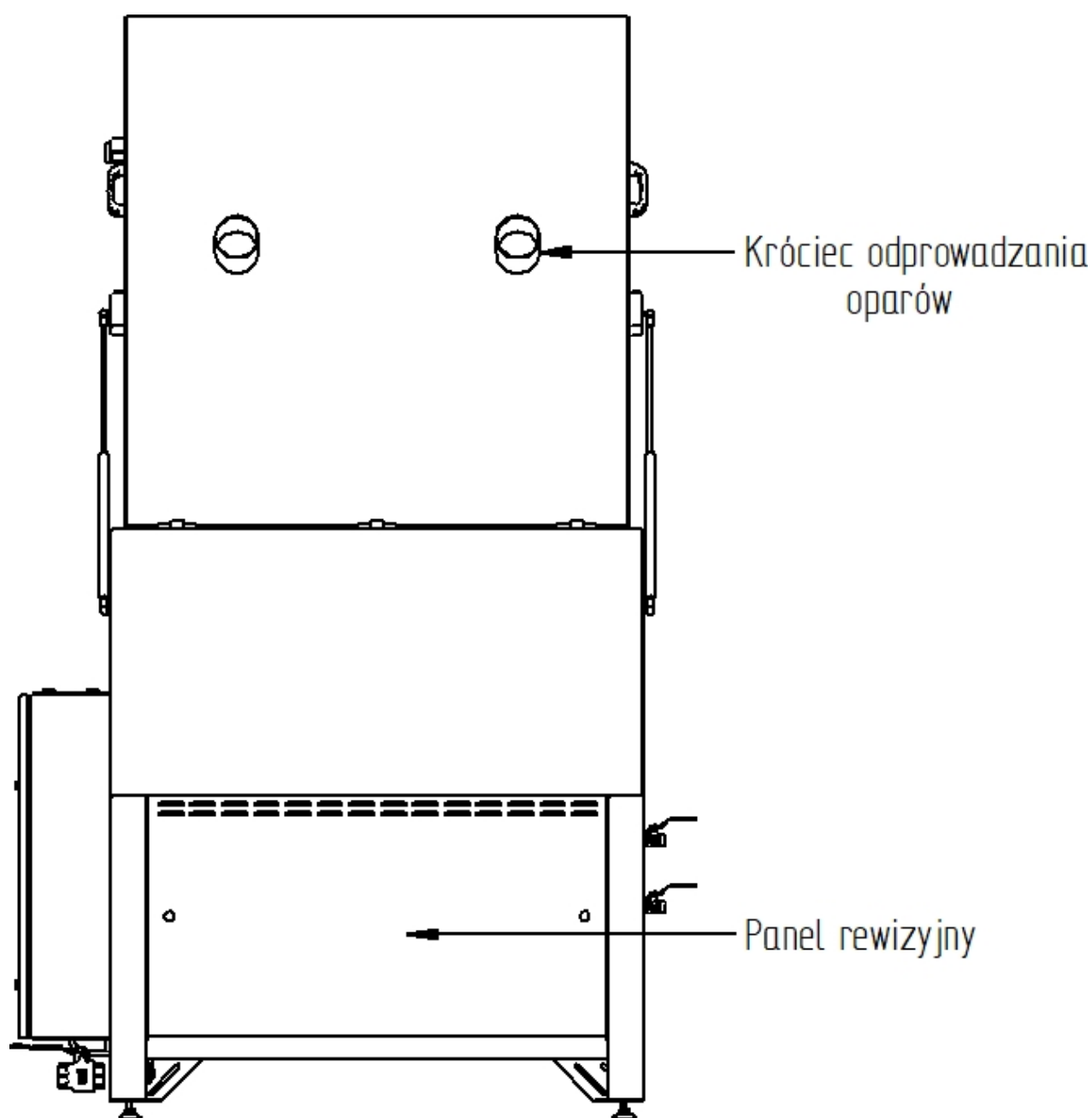


Abbildung 3: Gesamtansicht von hinten

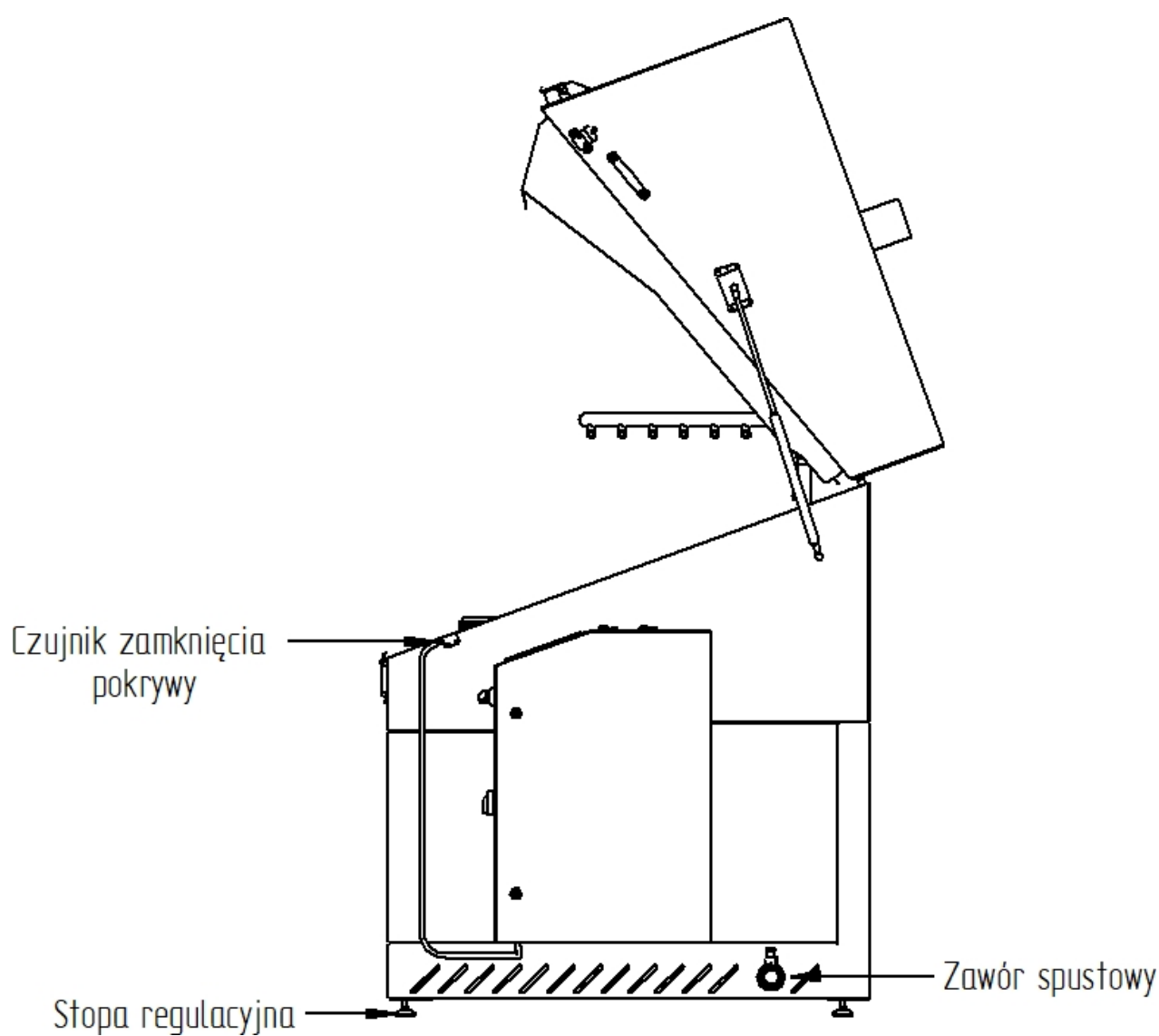


Abbildung 4 Gesamtansicht von der rechten Seite

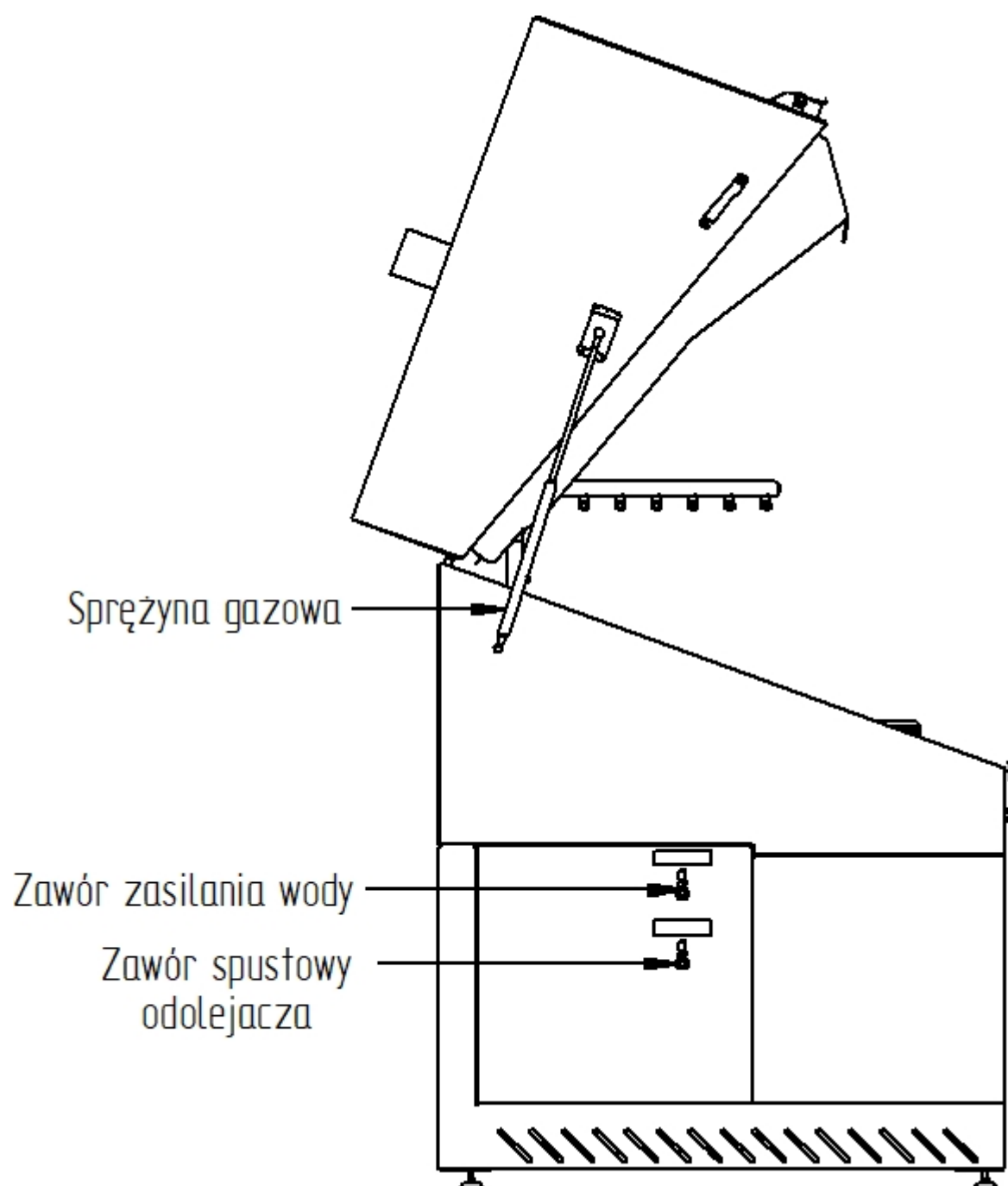


Abbildung 5: Gesamtansicht von der linken Seite

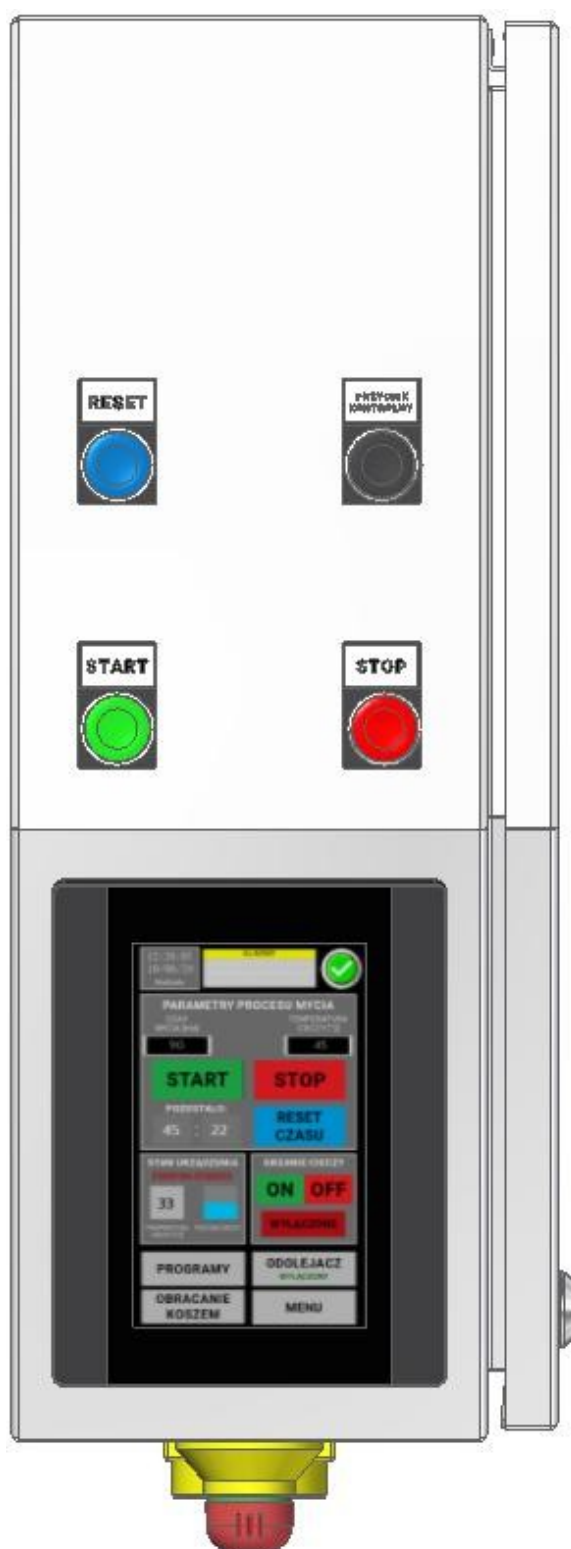


Abbildung 6 Ansicht des Bedienfelds



1. Alarmmeldungsanzeige
2. START-Taste
3. STOP-Taste
4. Taste „ZEIT ZURÜCKSETZEN“
5. Bedienfeld für die Warmwasserbereitung
6. Informationsanzeige
7. Bedienfeld zur Auswahl des Spülprogramms
8. Taste zum manuellen Drehen des Tisches während der Beladung
9. Bedienfeld für die Parameter des Ölabscheiders
10. Einstellungsbedienfeld

Abbildung 2: Ansicht des Touchscreens

8. Funktionsprinzip

Die Reinigung erfolgt im geschlossenen Kreislauf unter Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit in Form einer Lösung aus Konzentrat und Wasser im Verhältnis 1:20 (wir empfehlen die Verwendung von Produkten der Serie XPOWER ACTIVE CLEANER BA), die auf eine Temperatur von 45–80 °C erhitzt wird. Die Reinigungsflüssigkeit in Form einer Lösung wird mit einem Druck von 3–5 bar aus den Düsen des Sprühsystems ausgestoßen, wodurch schwer zugängliche Stellen und stark verschmutzte Teile gründlich von Ablagerungen, Fetten oder Ölen gereinigt werden. Sowohl die Temperatur als auch die Konzentration der Lösung beeinflussen die Reinigungswirkung. Teile mit hartnäckigen Verschmutzungen sollten bei der oberen Temperaturgrenze, d. h. bei 70–80 °C, gereinigt werden. Die zu reinigenden Teile sind möglichst gleichmäßig im Korb anzuordnen, sodass sie nicht über dessen seitlichen und unteren Rand hinausragen.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Schließen des Deckels, dass die eingelegten Teile nicht über den Umriss des Korbs hinausragen und somit nicht an den Sprühdüsen oder dem Gehäuse des Geräts hängen bleiben. Hervorstehende Teile können zu dauerhaften Schäden am zu reinigenden Teil, am Antriebsmechanismus, am Drehkorb oder an anderen Bauteilen der Reinigungsanlage führen.



GEFAHR

Es besteht Verletzungsgefahr für den Bediener, wenn sich der Drehkorb aufgrund einer unsachgemäßen Beladung mit den zu reinigenden Teilen verklemmt.



ACHTUNG

Der starke Flüssigkeitsstrahl, der aus den Sprühdüsen des Waschsystems austritt, kann dazu führen, dass kleine und leichte Teile während des Waschvorgangs verrutschen. Um dies zu verhindern, sollten diese Teile vorab in spezielle Körbe für Kleinteile gelegt werden, die auf individuelle Bestellung erhältlich sind.

9. Technische Daten.

TECHNISCHE DATEN	
Modell	Smart Cleaner SC1000
Gesamtbreite	1600 mm
Gesamttiefe (in)	1230 mm
Gesamttiefe (geöffnete Position)	1420 mm
Min./Max.-Höhe (Position geschlossen)	1660/1760 mm
Min./Max. Höhe (Position geöffnet)	2500 mm/2600 mm
Arbeitsdurchmesser des Drehkorbs des Drehkorbs	1000 mm
Arbeitsraum über dem Korb	600 mm
Nettogewicht	260 kg
Fassungsvermögen der Arbeitsflüssigkeit	200 l (300 l*)
Temperaturregelung	5–80 °C
Geräuschpegel	<70 dB
Leistung einer einzelnen Sprühdüse	6 l/min
Durchflussleistung der Pumpe	250 l/min
Betriebsdruck	3–5 bar
Leistung des Heizelements	2 × 4,5 kW
Übersetzungsverhältnis des Getriebes	1:300
Versorgungsspannung	3~400 V
Leistung des Geräts (bei Vollast)	12 kW
Schutzart	IP-54
Erforderlicher Überstromschutz	B 25 A
Arbeitspumpe	Ebara
Ölabscheider	Scheibenölabscheider

* – Flüssigkeitsspiegel über dem für den ordnungsgemäßen Betrieb des Scheibenölabscheiders erforderlichen Niveau.

10. Sicherheit bei der Bedienung.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen Sie sich unbedingt mit der Bedienungsanleitung sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften für diesen Arbeitsplatz vertraut machen.

10.1 Sicherheitsvorschriften für den Betrieb.

- A. Korbwaschanlagen sind dafür ausgelegt, mechanische Teile mit einer Lösung aus warmem Wasser und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln zu reinigen.
- B. Die Waschanlage muss an einem trockenen und lichtgeschützten Ort gelagert und betrieben werden, an dem keine Temperaturen unter 5°C (41 °F) auftreten.
- C. Die Waschanlage muss auf einer Oberfläche aufgestellt werden, die ein Auslaufen von Flüssigkeiten verhindert, die aus dem Gerät in den Untergrund gelangen könnten.
- D. Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel (nicht schäumend), die für Korbwaschanlagen geeignet sind.



ACHTUNG

Die Waschanlage darf ausschließlich mit wässrigen Lösungen betrieben werden. Empfohlene Flüssigkeit: XTON ACTIVE CLEANER BA. Befüllen Sie den Tank nicht mit Lösungsmitteln, brennbaren oder explosiven Stoffen.



GEFAHR

Das Befüllen des Geräts mit Lösungsmitteln oder Substanzen mit Erdölbestandteilen o Eigenschaft entzündlich ist STRENG VERBOTEN.

Vor der Verwendung von Entfettungsmitteln sollten Sie:

- A. die Gebrauchsanweisung des Geräts lesen.
- B. Tragen Sie stets Handschuhe, eine Schutzbrille und einen Schutzkittel.
- C. Während des Betriebs des Geräts ist es nicht geschulten Personen untersagt, sich in der Nähe der Waschanlage aufzuhalten.
- D. Drücken Sie im Falle einer Störung sofort die „Not-Aus“-Taste.
- E. Öffnen Sie das Gerät nicht während des Betriebs.

Machen Sie sich mit den Anweisungen auf den am Gerät angebrachten Etiketten vertraut und befolgen Sie diese.

1. Die am Gerät angebrachten Etiketten dürfen nicht verdeckt werden; sollten sie beschädigt sein, müssen sie unverzüglich durch neue ersetzt werden.
2. Lehnen Sie sich nicht an ein unter Spannung stehendes Gerät.
3. Legen Sie während des Betriebs des Geräts sowie während der Betriebsunterbrechungen keine Werkzeuge oder andere Gegenstände darauf ab.
4. Die eingebaute Sicherheitsvorrichtung ist regelmäßig zu überprüfen und zu reinigen. Eine Beschädigung dieser Vorrichtung ist zu vermeiden.
5. Es dürfen keinerlei Änderungen am Gerät vorgenommen werden, weder an den mechanischen oder elektrischen Teilen noch am Wasserkreislauf.
6. Es ist verboten, Teile der Waschanlage auszutauschen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Umbauten oder Eingriffe unbefugter Personen an der Anlage.
7. Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem trockenen Tuch oder gegebenenfalls mit einem in einem milden Reinigungsmittel getränkten Tuch. Die Verwendung von Lösungsmitteln und Benzin zur Reinigung der Waschanlage ist untersagt.
8. Die Bedienung der Waschanlage darf nur von einer qualifizierten Person vorgenommen werden.
9. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt.
10. Nach Beendigung des Betriebs ist das Gerät auszuschalten (dies gilt nicht, wenn der Benutzer den Zeitplan für die Flüssigkeitserwärmung und den Betrieb des Ölabscheiders nutzt).
11. Verwenden Sie für Reparaturen am Gerät ausschließlich Originalteile, die vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienst bereitgestellt werden.
12. Falls eine sofortige Abschaltung der Maschine erforderlich ist, drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter auf dem Bedienfeld. Eine erneute Inbetriebnahme darf erst erfolgen, nachdem die Gefahrenursache beseitigt und der Schalter entriegelt wurde.

10.2 Gefahren.

Während des Betriebs der Waschanlage können folgende Gefahren auftreten:

1. Stromschlag.
2. Verätzungen durch Chemikalien oder Dämpfe.
3. Vergiftung durch Dämpfe.
4. Quetschung der Hand

**ACHTUNG**

Die Behebung von Störungen an der elektrischen Anlage und den Geräten darf nur von einem entsprechend befugten Elektriker durchgeführt werden. Beim Austausch von Geräten muss das neue Gerät identisch sein. Der Einbau eines anderen Bauteils bedarf der Zustimmung des Herstellers

10.3 Vorbeugende Maßnahmen.

Um Gefahren zu vermeiden, sollte das Bedienpersonal der Waschanlage mit geeigneten Schutzvorrichtungen ausgestattet werden, deren Verwendung solche Gefahren verhindert.

10.4 Vorbeugende Maßnahmen gegen Verätzungen durch Chemikalien.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist.
2. Tragen Sie bei jedem Öffnen des Deckels der Waschanlage Schutzkleidung.
3. Bei der Wartung der Waschanlage und der Reinigung des Behälters ist dieser über das Ablassventil oder mithilfe einer selbstansaugenden Pumpe in dichte Behälter zu entleeren.
4. Verbrauchte Chemikalien sind zur Entsorgung an autorisierte Unternehmen zu übergeben.

10.5 Maßnahmen zur Vermeidung einer Vergiftung durch Dämpfe.

Wie unter Punkt 10.4

10.6 Restrisiken

Trotz der in der Maschinenkonstruktion vorgesehenen Schutzmaßnahmen bestehen folgende Restrisiken:

1. Gefahr von Verbrühungen durch heiße Reinigungslösung
2. Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Hochdruckstrahl
3. Gefahr des Einklemmens der Hand beim Schließen der Abdeckung
4. Stromschlaggefahr bei einer Beschädigung der elektrischen Anlage
5. die Gefahr des Ausrutschens auf nassem Boden

Der Benutzer ist verpflichtet, persönliche Schutzausrüstung zu tragen und diese Anleitung zu befolgen.

10.7 Warnhinweise – Piktogramme

Alle Handwaschbecken sind vollständig mit Informations- und Warnhinweisen (Aufkleber, Beschriftungen) versehen. Diese Kennzeichnungen dienen dazu, die wichtigsten Anweisungen und Warnhinweise an den für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts entscheidenden Stellen grafisch hervorzuheben. Sollten die Kennzeichnungen unleserlich werden, sind sie zu erneuern und in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.



Tragen Sie Schutzhandschuhe



Atemschutz tragen



Tragen Sie eine Schutzbrille



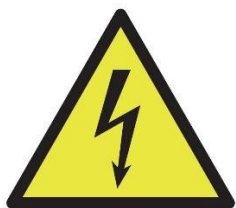
Tragen Sie Schutzkleidung



Tragen Sie Sicherheitsschuhe



Warnung vor heißen Oberflächen



Warnung vor Stromschlaggefahr



UWAGA !!!
MOŻLIWOŚĆ ZMIAŻDŻENIA

Achtung, Quetschgefahr



Hauptschalter

11. Vorbereitung zur Inbetriebnahme.

Die Waschanlage samt Ausrüstung sollte in einem Raum installiert werden, der den Anforderungen der geltenden Vorschriften entspricht, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind. Die Raumtemperatur sollte nicht unter +15 °C liegen. Die Anordnung der Waschanlage im Verhältnis zu den Stromquellen sollte so erfolgen, dass die Anschlusselemente – die Kabel – keinen mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sind. Die Parameter der Stromversorgungsquellen sollten mit den in Punkt 9.0 angegebenen übereinstimmen. Es ist für eine wirksame Erdung der Waschanlage und ihrer Ausrüstung zu sorgen. Die Waschanlage sollte direkt auf dem Boden aufgestellt werden, der mit einer Genauigkeit von 2 % nivelliert sein sollte und eine ebene, rutschfeste Oberfläche aufweisen muss, die eine einfache Reinigung ermöglicht. Am Aufstellungsort der Waschanlage müssen die gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen hinsichtlich der Anlagen und Ausrüstung des Betriebs oder der Werkstatt erfüllt sein. Darüber hinaus sollten die folgenden allgemeinen technischen Bedingungen erfüllt sein:

1. Raumhöhe mindestens 2,8 m.
2. Abstand zu den Wänden: mindestens 1,0 m.
3. Fläche pro Waschplatz: 4 m².
4. Breite der Durchgänge um die Waschplätze: 1 m.
5. Der Raum sollte über eine Belüftung und Beleuchtung verfügen, die den Mitarbeitern gemäß den geltenden Vorschriften angenehme Arbeitsbedingungen gewährleisten.
6. Die Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlage muss in staubgeschützter Ausführung mit einer Schutzart von mindestens IP54 ausgeführt sein.

12. Erstinbetriebnahme und Bedienung.

Inbetriebnahme:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme muss die Waschanlage am Einsatzort aufgestellt werden.
2. Stellen Sie die gewünschte Arbeitshöhe mithilfe der herausdrehbaren Schwenkfüße ein.
3. Richten Sie die Waschanlage so aus, dass sich die Abdeckung der Waschkammer frei öffnen lässt, ohne an den Seitenwänden des Gehäuses anzustoßen. Überprüfen Sie während des Befüllens des Geräts mit Flüssigkeit die Ausrichtungslage – nehmen Sie gegebenenfalls eine Nachjustierung vor.
4. Schließen Sie das Netzkabel an (Stecker 32 A/5P)



GEFAHR

Bei unsachgemäßer Ausführung des Stromanschlusses besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

5. Schalten Sie den Hauptschalter in Position 1.
6. Überprüfen Sie, ob am Phasenüberwachungs- und Asymmetriesensor „CKF 316“ im Schaltschrank die grüne Kontrollleuchte leuchtet.



ACHTUNG

Meldungen des Phasenüberwachungs- und Asymmetriesensors (CKF 316):

- Die grüne Kontrollleuchte leuchtet – Betrieb der Waschanlage zulässig
- Rote LED leuchtet – falsche Phasenfolge, Betrieb der Waschanlage nicht zulässig. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und kehren Sie die Phasenfolge mithilfe des Umschalters am 5P-32A-Netzstecker um
- Es leuchtet keine Lampe – Phasenasymmetrie, Betrieb der Waschanlage unterbrochen oder nicht zulässig. Bitte überprüfen Sie die Parameter des Stromnetzes, insbesondere die Spannung an den einzelnen Phasen.

7. Überprüfen Sie, ob das Ablassventil geschlossen ist; andernfalls schließen Sie es bitte.
8. Entriegeln Sie die Verschlussklammer und öffnen Sie den Deckel des Geräts.

**WARNUNG**

Aufgrund des hohen Eigengewichts des Deckels ist beim Öffnen und Schließen besondere Vorsicht geboten. Die Eigenschaften der Gasfedern ermöglichen es, den Deckel ohne nennenswerten Kraftaufwand anzuheben; in der Endphase der vollständigen Öffnung muss der Deckel jedoch am Griff festgehalten werden, um ein Brechen oder eine übermäßige Abnutzung der Gasfedern zu vermeiden. Die Waschanlage darf nicht bei geöffnetem Deckel stehen gelassen oder betrieben werden.

9. Schließen Sie die Wasserquelle an das Zufuhrventil an.
10. Drehen Sie das Zufuhrventil auf und füllen Sie den Tank mit ca. **200 l** Wasser (2 cm unterhalb der maximalen Schwimmerposition) und geben Sie ca. 10 l Konzentrat der Serie **XPOWER ACTIVE CLEANER BA** hinzu.
11. Senken Sie den Deckel ab und sichern Sie ihn sorgfältig mit der Verriegelungsklammer
12. Entfernen Sie die Inspektionsklappe und überprüfen Sie, ob das vor der Pumpe befindliche Absperrventil geöffnet ist; falls nicht, öffnen Sie es.

**WARNUNG**

Die Pumpe darf nicht ohne Flüssigkeit betrieben werden. Achten Sie daher vor der ersten Inbetriebnahme sowie während des Betriebs auf einen ausreichenden Flüssigkeitszufluss zur Pumpe, indem Sie die Saugkorb im Behälterraum auf Sauberkeit überprüfen.

13. Warten Sie ca. 2 Minuten, damit das Wasser aus dem Tank der Waschanlage die Pumpe füllt und die Luft durch die Sprühlanzen verdrängt.
14. Stellen Sie den Hauptstromschalter auf Position 1.
15. Nachdem der Touchscreen aktiviert wurde und ein Alarm angezeigt wird, führen Sie nacheinander folgende Schritte durch
 - Drücken Sie den Not-Aus-Schalter und entriegeln Sie ihn anschließend.
 - Drücken Sie die RESET-Taste
 - Löschen Sie den Alarm auf dem Touchscreen.
16. Wählen Sie das Reinigungsprogramm aus und drücken Sie die Taste „START“ oder das entsprechende Symbol auf dem Touchscreen.


HINWEIS

Sofern die Geräteabdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist und die übrigen Geräteparameter den Bedingungen des ausgewählten Spülprogramms entsprechen, nimmt das Gerät den Betrieb auf. Nach Beendigung des Spülvorgangs schaltet die Spülmaschine automatisch die Pumpe und die Korbrotation aus und gibt ein akustisches Signal ab.


HINWEIS

Während ersten Inbetriebnahme kann charakteristische Geräusche, die durch Luft im System verursacht werden. Nach einigen Sekunden Betrieb sollte die angesammelten Luft verdrängen und die Geräusche sollten nachlassen.


WARNUNG

Sollte die Entlüftung des Hydrauliksystems bei der ersten Inbetriebnahme der Waschanlage länger als einige Sekunden dauern, schalten Sie bitte die Waschanlage aus, unterbrechen Sie die weiteren Inbetriebnahmeschritte und wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers.

17. Nach Durchführung der oben genannten Schritte ist die Waschanlage betriebsbereit.

13. Tägliche Wartung.

Die Korbwaschanlage Smart Cleaner SC1000 erfordert keine besonderen Wartungsmaßnahmen. Um einen sicheren und reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Entfernen Sie täglich vor Beginn des Waschvorgangs Verunreinigungen aus den Filterbeuteln.
2. Mindestens einmal pro Schicht den Ansaugkorb der Pumpe überprüfen und bei Bedarf reinigen – Zugang von der Tankseite.
3. Überprüfen Sie täglich den Füllstand der Betriebsflüssigkeit und füllen Sie diese bei Bedarf nach.

ACHTUNG



Verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel. Überschreiten Sie die Reinigungstemperatur von 80 °C nicht. Verwenden Sie keine Bäder mit einer Säurekonzentration von mehr als 5 %. Öffnen Sie die Waschanlage nicht während des Betriebs.

Die Häufigkeit der Kontrollen des Filtersystems ist an die Art und Beschaffenheit der Verschmutzungen anzupassen.

14. Wartung, Kontrolle, Reparatur.

Die Grundlage und Garantie für den zuverlässigen Betrieb der Geräte und der Waschanlage ist die Verwendung geeigneter Mittel und Verbrauchsmaterialien sowie die sorgfältige Ausführung der Montage und der elektrischen Anschlüsse. Während der Garantiezeit sind mit vorheriger Zustimmung des Herstellers kleinere Reparaturen durch den Betreiber zulässig, z. B. der Austausch des flexiblen Sollbruchelements des Korbantriebs (*Abb. 8*), der Austausch des Waschschlauchs oder der Kammerdichtung

. Eventuell erforderliche umfangreichere Reparaturen, Einstellungen und der Austausch von Geräten werden vom Kundendienst des Herstellers oder von einer von ihm autorisierten Person durchgeführt.

Während des Betriebs des Geräts ist der Benutzer verpflichtet:

- die Filteranlagen regelmäßig zu überprüfen und von Verunreinigungen zu befreien
- regelmäßige Reinigung des Geräteinneren von Ablagerungen und Verunreinigungen verschiedener Art
insbesondere von Rückständen aus Eisenspänen, die an der Oberfläche zu rostfarbenen Belägen führen können.
- laufende Überprüfung des Zustands der Oberflächen der angrenzenden Hülsen des Drehkorbfußes sowie der Antriebsachse
- die oben genannten Oberflächen sauber zu halten.
- Überprüfung des Zustands des Bruchelements am Antriebsfuß des Drehkorbs sowie der damit zusammenwirkenden Oberflächen (*Abb. 8*)
- Das Schmieren der Buchse des Korbantriebs und der Antriebsachse mit Schmierfett, um ein Festfressen der aneinanderliegenden Oberflächen zu verhindern
- Überprüfung des Zustands der Gasfedern – ihrer Verbindungen sowie der Haltekraft

Nach dem ersten Betriebsjahr der Waschanlage sind die Geräte, die Anschlüsse im Schaltschrank und im Pumpenblock sowie der Zustand der Düsen und der Pumpendichtungen zu überprüfen. Bei Feststellung von übermäßigem Verschleiß oder Beschädigungen sind die Geräte oder deren Bauteile durch neue zu ersetzen. Alle Leitungen sollten fest in den Klemmen der Anschlüsse und Geräte eingeklemmt sein. Überprüfen Sie den Zustand der Schutzleitung. Überprüfen Sie einmal jährlich den Widerstand zwischen der geerdeten Hauptklemme der Waschanlage und dem beheizten Tank. Der Wert dieses Widerstands darf nicht größer als 1 MΩ sein.

Die Widerstandsmessungen sollten von einem qualifizierten Elektrofachmann mit entsprechender Zulassung durchgeführt werden. Sollten übermäßige Verschleißerscheinungen an Bauteilen festgestellt werden, sind diese durch neue zu ersetzen. Als übermäßiger Verschleiß gilt ein Verschleiß, der zu einer Änderung der festgelegten Betriebsparameter führt oder deren Korrektur unmöglich macht. Überprüfen Sie täglich vor Arbeitsbeginn den Zustand der Erdungsanlage. Vor Arbeitsbeginn sollte das Bedienpersonal der Waschanlage deren ordnungsgemäße Funktion überprüfen und die tägliche Wartung gemäß Punkt 13 durchführen.

15. Wichtige Hinweise zur Förderpumpe und zum Antriebsmechanismus.

ACHTUNG



Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Pumpe oder die Nichtbeachtung der Vorschriften kann zu schweren Schäden an der Anlage führen und eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedienpersonals darstellen.

Korbwaschanlagen, die außerhalb geschlossener Räume betrieben werden, müssen unbedingt vor Frost, Niederschlag und hohen Temperaturen geschützt werden.

Die Garantie für die Korbwaschanlage gilt in folgenden Fällen als erloschen:

- bei unsachgemäßer Verwendung der Pumpe,
- Anschluss und Betrieb der Pumpe außerhalb des vom Hersteller angegebenen Leistungsbereichs,
- Trockenlauf (unzureichender Flüssigkeitszufluss zur Pumpe oder Lufteinschluss im Hydrauliksystem),
- Betrieb der Pumpe mit einer Flüssigkeit, deren Temperatur über dem zulässigen Wert liegt,
- bei Verwendung eines anderen Reinigungsmittels als des vom Hersteller des Geräts empfohlenen.



WARNUNG

Bevor Sie den Deckel schließen, vergewissern Sie sich bitte, dass die eingelegten Teile nicht über den Umriss des Korbs hinausragen und somit nicht an den Sprühdüsen oder dem Gehäuse des Geräts hängen bleiben. Überstehende Teile können zu dauerhaften Schäden am zu reinigenden Teil, am Antriebsmechanismus, am Drehkorb oder an anderen Bauteilen der Waschanlage führen.



GEFAHR

Es besteht Verletzungsgefahr für den Bediener, wenn sich der Drehkorb aufgrund einer unsachgemäßen Beladung mit den zu reinigenden Teilen verklemmt.

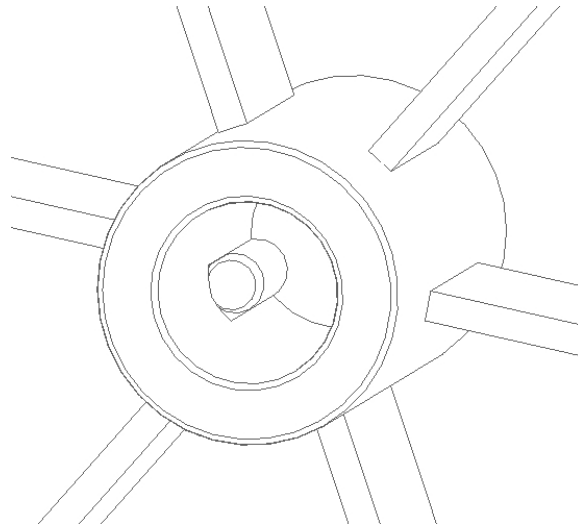


Abbildung 8. Ansicht der Position der Sollbruchstelle des Korbtriebs

16. Wartung und Service.

Die ordnungsgemäße Wartung verlängert die Lebensdauer der Pumpe sowie des Mechanismus des Drehkorbs und gewährleistet deren effizienten Betrieb. Alle Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Die Waschanlage darf ausschließlich von qualifiziertem Personal demontiert und montiert werden. Die Nichtbeachtung der oben genannten Empfehlungen führt zum Verlust der Garantie.

17. Häufige Probleme bei der Waschanlage – Lösungen.

<i>Nach dem Einschalten startet die Waschanlage nicht</i>	– Überprüfen Sie die Fehlercodes, führen Sie einen Reset durch und löschen Sie die Fehlermeldungen – Überprüfen Sie die korrekten elektrischen Anschlüsse -Prüfen Sie, ob der Sicherheitsschalter nicht gedrückt ist - Überprüfen Sie die Phasenreihenfolge L1, L2, L3 (die LED am Gerät CKF 316 sollte grün leuchten). Falls die grüne LED nicht leuchtet, drehen Sie die Stifte im Stecker um - den Zustand der Schutzvorrichtungen im Schaltschrank überprüfen (Überstrom- und thermische Motorschutzvorrichtungen) - den Flüssigkeitsstand prüfen (der Flüssigkeitsspiegel sollte sich ca. 2 cm unterhalb der maximalen Höhe des Füllstandssensors im Behälter befinden und das Symbol auf dem Touchscreen sollte blau leuchten – bei Bedarf nachfüllen) - Überprüfen Sie, ob die Abdeckung geschlossen ist
<i>Nach dem Start und der Auswahl des Reinigungsprogramms nimmt die Reinigungsanlage den Betrieb nicht auf</i>	- Die Flüssigkeitstemperatur wurde noch nicht erreicht - Überprüfen Sie, ob der Deckel der Kammer geschlossen ist - den Flüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.
<i>Beim Anlaufen läuft die Pumpe laut</i>	- Überprüfen Sie, ob das Absperrventil vor der Pumpe geöffnet ist - Überprüfen Sie die im Flüssigkeitstank befindlichen Ansaugkörbe und reinigen Sie diese gegebenenfalls - Die Sprühlanzen haben einen eingeschränkten Durchfluss – überprüfen Sie die Durchgängigkeit der Öffnungen .
<i>Der Spülzyklus wurde gestartet, aber die Pumpe läuft nicht oder der Korb dreht sich nicht</i>	- Überprüfen Sie den Zustand der Schutzvorrichtungen (Überstrom- und Thermoschutzvorrichtungen der Motoren) - Überprüfen Sie den Zustand des Sollbruchs des des Drehkorbs.
<i>Der Reinigungszyklus wurde unterbrochen – Alarm wegen niedrigem Flüssigkeitsstand</i>	- Überprüfen Sie die Durchgängigkeit der Filterbeutel – entfernen Sie gegebenenfalls Verunreinigungen. - den Flüssigkeitsstand prüfen – gegebenenfalls nachfüllen.
<i>Der Reinigungszyklus wurde unterbrochen – Alarm wegen niedrigem Flüssigkeitsstand, obwohl die Füllstandsanzeige korrekt ist</i>	– Verschmutzte Filterbeutel behindern den Flüssigkeitsabfluss in den Behälter – Filterbeutel reinigen -Der Flüssigkeitsstand liegt an der Grenze zum erforderlichen

	– den Füllstand bis zum maximalen Füllstand auffüllen.
<i>Die Pumpe erreicht nicht den Nenn-Durchfluss und läuft laut</i>	– Beschädigung oder Undichtigkeit der Pumpendichtungen -Kavitation aufgrund eines zu geringen Flüssigkeitsdurchflusses am Pumpeneinlass, verschmutzte Saugfilter, zu hohe Wassertemperatur am Einlass – Undichtigkeit in der Zuleitung vor der Pumpe
<i>Die Pumpe erzeugt nicht den Nenndruck</i>	-Die Düse(n) in den Sprühanlagen sind verstopft oder verschlissen -erhebliche Leckagen an den Pumpendichtungen
<i>Die Waschanlage läuft, aber der Drehkorb dreht sich nicht</i>	-Der Korb wurde durch Teile blockiert, die über seinen Umriss hinausragen. - ein gerissener oder übermäßig abgenutzter elastischer Keil des Antriebs des Drehkorbs. - ein beschädigtes Antriebsgetriebe
<i>Die Waschanlage erwärmt die Arbeitsflüssigkeit nicht</i>	- Überprüfen Sie den Zustand des Überstromschutzes der Heizelemente - Überprüfen Sie die korrekte Konfiguration des Zeitplans für die Einschaltung der Heizelemente. - Die Heizung(en) ist/sind beschädigt oder verschlissen
<i>Nach dem Waschen sind die Teile weiterhin verschmutzt</i>	- Überprüfen Sie die Konzentration der Reinigungslösung - Überprüfen Sie, ob die Sprühdüsen frei sind - Die Flüssigkeit hat die erforderliche Temperatur nicht erreicht - zu niedrige Flüssigkeitstemperatur – Temperatur erhöhen - defekte Heizelemente

18. Abschließende Hinweise des Herstellers.

Sofern im Vertrag nichts anderes vorgesehen ist, erfolgt die Übergabe und Abnahme des Geräts unter Verwendung eines Übergabe- und Abnahmeprotokolls. Das gleiche Verfahren gilt bei der Behebung von Mängelrügen. In diesem Fall ist die Verwendung von Dienstnotizen zulässig, die eine beidseitige Bestätigung der durchgeführten technischen Maßnahmen erfordern. In der vorliegenden Dokumentation werden folgende Begriffe verwendet: Waschanlage, Waschgerät, Gerät, Maschine. Die verwendeten Begriffe beziehen sich auf dasselbe Produkt und sind synonym.

19. Entsorgung der Maschine

Das Gerät ist ein Elektro- und Elektronikgerät im Sinne der nationalen Vorschriften sowie der WEEE-Richtlinie.

Die Maschine besteht aus folgenden Materialien:

- Baustahl,
- Edelstahl,
- Elektronikkomponenten,
- Gummi,
- Kunststoffen.



	GEFAHR Bevor Sie mit den Arbeiten zur Entsorgung der Maschine beginnen, müssen Sie diese von den elektrischen, pneumatischen und Wasserversorgungsanlagen trennen.
	ACHTUNG In jeder Phase der Demontage und Entsorgung sind geeignete Hand- und Maschinenwerkzeuge sowie persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

Ablauf der Demontage:

1. Entfernen Sie die Wasserleitungen.
2. Entsorgen Sie Verbrauchsmaterialien ordnungsgemäß.
3. Demontieren Sie das Gerät.
4. Bitte geben Sie Kunststoffteile bei einer Einrichtung ab, die sich mit dem Recycling von Kunststoffen befasst.
5. Metallteile sind an eine Einrichtung für das Metallrecycling zu übergeben.
6. Elektrische Bauteile und Netzkabel sind als Sonderabfall oder als Elektronikschrott zu entsorgen.

20. Konformitätserklärung


DEKLARACJA ZGODNOŚCI

PRODUCENT: XTON S. C.
Łukasz Basiaga, Piotr Łukasik
ul. Franciszka Żwirki 31,
33-300 Nowy Sącz
www.xton.eu, office@xton.eu
tel.: +48 18 479 160 1 +48 535 530 824,

PRODUKT: Automatyczna myjka koszowa seria Smart Cleaner™
model/typ: SC850, SC1000, SC1200

Deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że produkty do których odnosi się niniejsza deklaracja, są zgodne z następującymi dyrektywami i normami:

DYREKTYWY:

- 2006/42/WE – Dyrektywa maszynowa
- 2014/30/UE – Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej EMC;
- 2014/35/UE – Dyrektywa niskonapięciowa

NORMY:

- PN-EN 60204-1 – Wyposażenie elektryczne maszyn;
- PN-EN 13849-1 – Elementy systemów sterowania związane z bezpieczeństwem;
- PN-EN 62061 – Bezpieczeństwo funkcjonalne elektrycznych, elektronicznych i elektronicznych programowalnych systemów sterowania związanych z bezpieczeństwem;
- PN-EN 60947-1 – Aparatura rozdzielcza i sterownicza niskonapięciowa.

Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.


Nowy Sącz, 23.05.2024 r. Podpis osoby upoważnionej do gromadzenia dokumentacji technicznej

21. Garantieschein.

GARANTIEBESCHEINIGUNG

1. Der Hersteller garantiert die einwandfreie Funktion des Geräts für einen Zeitraum von 12/24/36/481 Monaten ab Kaufdatum. Unter einwandfreier Funktion versteht man das Fehlen physischer Mängel an der verkauften Ware.
2. Garantiegeber für das unter dem NamenSeriennummerist „XTON S.C. Piotr Łukasik, Łukasz Basiaga“ mit Sitz in Nowy Sącz, ul. Żwirki 31, 33-300 Nowy Sącz, mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (NIP): 734-347 82-42 und der REGON-Nummer: 121453788
3. Mängel, die während der Gewährleistungsfrist festgestellt werden, werden von einem von der Firma XTON benannten autorisierten Kundendienst behoben. Die Behebung des Mangels erfolgt grundsätzlich am Standort des Nutzers des Geräts, und der Nutzer ist verpflichtet, den in Satz 1 oben genannten Servicetechnikern Zugang zu gewähren, damit diese die erforderlichen Arbeiten durchführen können. Sollte die Behebung des Mangels am Standort des Nutzers nicht möglich sein, ist dieser verpflichtet, das Gerät auf Kosten des Garantiegebers an dessen Sitz zu liefern.
4. Jeder Defekt und jede Störung, die während der Laufzeit der Garantie auftritt und unter die Garantiebestimmungen fällt, wird vom Hersteller oder dessen autorisiertem Kundendienst kostenlos (mit Ausnahme der in Punkt 14 der Garantiekarte genannten Fälle), einschließlich der Kosten für Ersatzteile und Arbeitsaufwand, und wird in der Garantiekarte vermerkt.
5. Die Behebung des Mangels erfolgt durch Reparatur der beschädigten Bauteile des Geräts oder durch deren Austausch gegen neue, mangelfreie Bauteile oder gegen vom Hersteller zur Verwendung zugelassene generalüberholte Bauteile. Der Austausch des Geräts oder eines Bauteils gegen ein neues, mangelfreies Gerät bzw. Bauteil kann ausschließlich dann erfolgen, wenn zwei Reparaturen desselben Bauteils des Geräts erfolglos geblieben sind.
6. Wird festgestellt, dass ein Schaden am Gerät auf ein Verschulden des Nutzers zurückzuführen ist, trägt der Nutzer die Kosten für Ersatzteile und Reparaturen.
7. Während der Garantiezeit garantiert der Hersteller eine Reaktionszeit des Kundendienstes von spätestens 48 Stunden ab dem Zeitpunkt der Mängelmeldung an Werktagen (d. h. von Montag bis Freitag). Samstage, Sonntage und Feiertage werden bei der Berechnung der Reaktionszeit nicht berücksichtigt. In diesem Fall wird die Reaktionszeit für die Dauer dieser Tage unterbrochen.
8. Die Behebung des Mangels soll innerhalb von 21 Werktagen ab dem Datum der Meldung erfolgen. Die Reparaturfrist kann sich aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle des Garantiegebers liegen, verlängern, z. B. um die Zeit für die Beschaffung von Ersatzteilen – worüber der Hersteller den Nutzer jeweils informieren wird.
9. Die Serviceanmeldung ist über das auf der Website von XTON S.C. (www.xton.eu) verfügbare Anmeldeformular oder per E-Mail an serwis@xton.eu einzureichen. Die Anmeldung sollte Angaben zum Gerätemodell, zur Seriennummer, zu den Kundendaten, zu den Daten des Anmeldenden sowie eine Beschreibung des Problems/des Mangels enthalten.
10. Hat der Garantiegeber die mangelhafte Ware gegen eine neue ausgetauscht oder wesentliche Reparaturen vorgenommen, beginnt die Garantiefrist ab dem Zeitpunkt der Lieferung des ausgetauschten oder reparierten Produkts an den Kunden von Neuem zu laufen. Im Falle des Austauschs eines einzelnen Teils der beanstandeten Ware beginnt die Garantiefrist für dieses Teil von Neuem zu laufen.
11. Die Garantiereparatur umfasst keine Maßnahmen, zu deren Durchführung der Nutzer gemäß der Bedienungsanleitung selbst verpflichtet ist, z. B. den Austausch von Filtern.
12. Mängel sind unverzüglich nach ihrer Feststellung, spätestens jedoch innerhalb von 7 Tagen nach Feststellung des Mangels, zu melden, wobei der Betrieb des Geräts einzustellen ist; andernfalls erlöschen die Gewährleistungsansprüche oder es kommt zu einer Einschränkung der Haftung des Verkäufers und des Herstellers aufgrund der Nutzung des defekten Geräts durch den Nutzer.

¹ Je nach abgeschlossener Vereinbarung gilt eine Garantie von 12 Monaten, sofern keine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde.

13. Die Garantie umfasst keine entgangenen Gewinne aufgrund geringer oder fehlender Leistung infolge eines Maschinenausfalls oder von Verzögerungen bei der Lieferung von Ersatzteilen sowie keine Schäden Dritter, die aus diesen Gründen entstehen. Die Garantie umfasst keine Kosten im Zusammenhang mit der Anmietung und Lieferung einer Ersatzmaschine.
14. Eine eventuelle Reinigung der Geräte erfolgt auf Kosten des Nutzers gemäß der Preisliste des jeweiligen Kundendienstes und gilt nicht als Garantieleistung.
15. Von der Garantie ausgeschlossen sind:
 - a. Schäden und Mängel, die zurückzuführen sind auf:
 - mechanischer Beschädigungen
 - unsachgemäßer oder nicht den Betriebsanweisungen entsprechender Nutzung, Wartung oder Lagerung,
 - Unkenntnis oder durch Verschulden des Nutzers verursachte Schäden,
 - Zufallseignissen (Brand, Überschwemmung, Wasserschaden usw.)
 - einer unsachgemäßen oder nicht der Bedienungsanleitung entsprechenden Installation,
 - Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht den Empfehlungen des Herstellers entsprechen,
 - eigenmächtige Reparaturen durch den Nutzer oder andere nicht befugte Personen,
 - Umbauten oder konstruktive Änderungen, die von anderen Stellen als dem Hersteller oder dessen autorisiertem Kundendienst vorgenommen wurden,
 - b. Verbrauchsmaterialien und Teile, die bei bestimmungsgemäßer Nutzung des Geräts vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem natürlichen Verschleiß unterliegen, insbesondere, aber nicht ausschließlich:
 - Dichtungen,
 - Filter,
 - Gummi- und Druckschläuche,
 - Adapter einschließlich Schlauchschellen,
 - Verschlussklammern.
16. Der Hersteller gestattet dem Nutzer keine eigenständigen Reparaturen ohne vorherige Rücksprache mit einem autorisierten Kundendienst sowie in nicht autorisierten Werkstätten. Die Feststellung einer solchen Reparatur hat den Verlust der Garantie zur Folge.
17. Damit diese Garantie gültig ist, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:
 - a. Die Garantie muss vom Käufer unterzeichnet sein,
 - b. die Garantiekarte muss vollständig und korrekt ausgefüllt sein,
 - c. der Käufer muss über einen Kaufbeleg für das von dieser Garantie abgedeckte Produkt verfügen.
 - d. In der Bedienungsanleitung muss die Bestätigung des Anschlusses des Geräts an die elektrische Anlage durch einen zugelassenen Installateur korrekt ausgefüllt sein, einschließlich der Zulassungsnummern und des Stempels des Installateurs.
18. Diese Garantie gilt ausschließlich auf dem Gebiet der Republik Polen.
19. Im Falle der Nichtübereinstimmung der verkauften Ware mit dem Vertrag stehen dem Käufer von Rechts wegen Rechtsbehelfe seitens und auf Kosten des Verkäufers zu (Gewährleistung), und die vom Hersteller gewährte Garantie hat keinen Einfluss auf diese Rechtsbehelfe. Die im Rahmen der Garantie gewährten Ansprüche sind unabhängig von den Ansprüchen aus der Gewährleistung für Mängel der verkauften Ware. Dies bedeutet, dass der Nutzer im Falle der Nichtberücksichtigung seiner Ansprüche im Rahmen der Haftung des Garantiegebers das Recht hat, Ansprüche auf der Grundlage der Gewährleistung gegenüber dem Verkäufer geltend zu machen – sofern diese Haftung nicht gemäß den in § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuchs festgelegten Bestimmungen ausgeschlossen wurde.